

13.9.76

Stimmfreigabe beim Radio- und Fernsehartikel  
Ja zur VPOD-Initiative

- Stellungnahme des Föderativverbandes -

Die Geschäftsleitung des Föderativverbandes des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe empfiehlt den Mitgliedern der angeschlossenen Organisationen Stimmfreigabe beim Radio- und Fernsehartikel und ein Ja zur VPOD-Initiative für eine bundeseigene Fahrzeughaftpflichtversicherung.

Beim Radio- und Fernsehartikel anerkennt der Föderativverband einerseits die Notwendigkeit einer bessern Verfassungsgrundlage, teilt aber andererseits die Befürchtungen der Medienschaffenden, dass der vorliegende Verfassungsartikel zu schwerwiegenden Einschränkungen im Programm und vor allem bei kritischen Sendungen führen könnte.

Die VPOD-Initiative für eine bundeseigene Fahrzeughaftpflichtversicherung, sei es in Form einer Monopolanstalt oder einer Konkurrenzgesellschaft zur Privatassekuranz, bringt

- einen optimalen Risikoausgleich durch einen grossen Versichertenbestand und damit Kostensenkungen,
- den Verzicht auf Profit, da die bundeseigene Versicherung lediglich selbsttragend sein muss,
- den Verzicht auf teure Propaganda sowie auf Rückstellungen, in denen Gewinne in Form von stillen Reserven versteckt werden,
- eine Verbilligung des Schadendienstes durch eine rationelle Organisation und Abwicklung und eine Herabsetzung der Verwaltungskosten sowie
- eine kostengünstige Versicherung für die vielen bundeseigenen Fahrzeuge.

Die Geschäftsleitung des Föderativverbandes ersucht aus den dargelegten Gründen alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, am 25./26. September ein

JA für die VPOD-Initiative

in die Urne zu legen.

pfv.